

Berlin, den 25. Juni 1938.

Sehr geehrtes Fräulein Gasse!

Auf Ihre Karte vom 24. d. Mts. teile ich Ihnen mit, daß die Mittel für die Honorarzahungen bereits von mir bei der zuständigen Stelle angefordert sind. Die Auszahlung wird erfolgen, sobald ich selbst im Besitze des Geldes bin.

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Wag. Lohmann

Handwritten notes in left margin:
25. NOV. 1937
Sehr geehrtes Fräulein Gasse!
Auf Ihre Karte vom 24. d. Mts. teile ich Ihnen mit, daß die Mittel für die Honorarzahungen bereits von mir bei der zuständigen Stelle angefordert sind. Die Auszahlung wird erfolgen, sobald ich selbst im Besitze des Geldes bin.
Heil Hitler!
Ihr ergebener
Wag. Lohmann

Handwritten notes in left margin:
28 von unten möchte ich
Hauptstadt Frankfurt unter der Regierung
ausen Kämpfern in der Reichsgerichts
find, dürfte unerlässlich sein.
über den Archivierbefund.
23/10. oben möchte ich einfügen. Nach Lindner (V. 228)
und dem Archiv

des HNF überliefert; den Text dann wie folgt abändern:

An die Geschäftsstelle des "Deutschen Archiv für Geschichte des Mittelalters", Berlin.

Der Verlag Hermann Böhlaus Nachf. teilte mir mit, daß die postpflichtigen Zugelassenen durch Sie geregelt werden. Da mir noch keine Regelung meines Honorars für meinen Beitrag in "Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters" (27. 1938/ Heft 1, S. 205 ff) zugegangen ist, erlaube ich mir die Bitte um baldige Erledigung. Heil Hitler!

24./6. 38.

Wag. Gasse

Kapitel zu Dortmund, das im September 1480

Handwritten notes in right margin:
219 220
237
des. des
zung
1. Abhalt
zu schreiben.
in das